



Deckblatt zur Zuchtwarteprüfung

Anwärter Vor- & Nachname: _____

Anschrift, Plz & Ort: _____

Prüfer Vor- & Nachname: _____

Pro Frage können auch mehrere Antworten möglich sein!

Max. Punktzahl = 100 P.

Mindestpunktzahl = 70 zum bestehen

Erreichte Punkte: _____ bestanden: ☐ nicht bestanden: ☐

Ort, Datum

Unterschrift Prüfer

Unterschrift Anwärter



Fragenkatalog zur Zuchtwarteprüfung

- 1. An welchem Tag der Läufigkeit werden die meisten Hündinnen belegt?**
 - a) ☐ Um den 10. Tag.
 - b) ☐ Um den 13. Tag.
 - c) ☐ Um den 15. Tag.

- 2. Aus wie vielen verschiedenen Würfen dürfen einer Amme Welpen untergelegt werden, wenn die Amme einen eigenen Wurf aufzieht und die Welpen unverwechselbar gekennzeichnet sind?**
 - a) ☐ Aus einem Wurf.
 - b) ☐ Aus zwei Würfen.
 - c) ☐ Aus drei Würfen.

- 3. Die Termine der Wurfbesichtigungen sollen regelmäßig erfolgen. Wann zum letzten Mal?**
 - a) ☐ 50. Lebenstag
 - b) ☐ Mit 7 Wochen.
 - c) ☐ Mit 8 Wochen.
 - d) ☐ Bei der Kennzeichnung mit Mikrochip.

- 4. Die Zuchtordnung des DCD ist...**
 - a) ☐ verbindlich nur für die aktiven Züchter und die Deckrüdenbesitzer im DCD e.V.
 - b) ☐ Bestandteil der Satzung und verbindlich für alle Mitglieder des DCD e.V.

- 5. Innerhalb welchen Zeitraums müssen Welpen einer Amme zugeführt werden?**
 - a) ☐ Innerhalb von 7 Tagen.
 - b) ☐ Innerhalb von 10 Tagen.
 - c) ☐ Innerhalb von 14 Tagen.

- 6. Innerhalb welcher Frist muss das Zuchtbuchamt des DCD nach dem vollzogenen Deckakt schriftlich benachrichtigt werden?**
 - a) ☐ Sofort.
 - b) ☐ Innerhalb von 5 Tagen.
 - c) ☐ Innerhalb von 10 Tagen.



7. Kann ein Mitglied in einer Ortsgruppe in das Amt des Zuchtwartes gewählt werden, auch wenn er noch keine Sachkundeprüfung abgelegt hat?

- a) ☐ Ja, ohne Einschränkung möglich.
- b) ☐ Nein, er muss erst die Sachkundeprüfung ablegen.
- c) ☐ Ja, wenn er sich verpflichtet, die Lizenz innerhalb der Wahlperiode zu erwerben. Bis dahin darf er aber keine Würfe abnehmen.

8. Wann sollte wer den Mikrochip bei Welpen implantieren?

- a) ☐ der Zuchtwart bei der Endabnahme.
- b) ☐ der Zuchtwart bei der Erstbesichtigung.
- c) ☐ der Tierarzt vor der Endabnahme durch den Zuchtwart.
- d) ☐ der Tierarzt nach der Endabnahme durch den Zuchtwart

9. Wann dürfen die Welpen bei einer Ammenaufzucht frühestens zur Mutter zurückgeführt werden?

- a) ☐ Nach 42 Tagen.
- b) ☐ Nach 50 Tagen.
- c) ☐ Nach 56 Tagen.

10. Wann erlischt ein geschützter Zwingername?

- a) ☐ Tod des Inhabers.
- b) ☐ 30 Jahre nach der letzten Wurfeintragung.
- c) ☐ 25 Jahre nach der letzten Wurfeintragung.

11. Wann muss der Zuchtwart eine Amme zum letzten Mal besichtigen?

- a) ☐ Besichtigungen sollten regelmäßig erfolgen. Die letzte Besichtigung liegt im Ermessen des Zuchtwarts.
- b) ☐ Besichtigungen sollten regelmäßig erfolgen. Die letzte Besichtigung erfolgt im Beisein des Welpenbesitzers beim Abholen der Welpen.

12. Wann muss die erste Besichtigung durch den Zuchtwart bei einer Amme erfolgen?

- a) ☐ Innerhalb von 3 Tagen nach dem Unterlegen.
- b) ☐ Beim Unterlegen der Welpen.

13. Was hat bei der Erstbesichtigung durch den Zuchtwart besondere Bedeutung?

- a) ☐ Gewicht der Welpen
- b) ☐ Pigment der Welpen
- c) ☐ Missbildungen (Gaumenspalten)
- d) ☐ Gesundheitszustand der Welpen



14. Was ist Voraussetzung vor Beginn der züchterischen Betätigung im DCD e.V.?

- a) ☐ Gültige Mitgliedschaft im Hauptverein oder in einer DCD-Ortsgruppe.
- b) ☐ Ein Antrag auf Schutz eines Zwingernamens muss rechtzeitig beim DCD e.V. gestellt worden sein.

15. Welche Aufwandsentschädigung steht dem Zuchtwart in einer DCD-Ortsgruppe für die Wurfabnahme zu?

- a) ☐ Der Zuchtwart erhält bei jeder Wurfabnahme 6,14 EUR pro Welpen.
- b) ☐ Keine, die Tätigkeit des Zuchtwartes ist ehrenamtlich. Er erhält lediglich die Auslagen ersetzt, die ihm für seine Tätigkeit entstehen.
- c) ☐ gemäß DCD e.V. Kostenordnung

16. Welche Bescheinigung muss der Zuchtwart dem Züchter bei Ammenaufzucht ausstellen?

- a) ☐ Empfangsbescheinigung über die Abholung der Welpen.
- b) ☐ Bescheinigung über die Ammenaufzucht (Formblatt).

17. Welche der folgenden Tätigkeiten gehören ebenfalls zu den Aufgaben eines OG-Zuchtwartes?

- a) ☐ Er berät die Mitglieder in der Zucht und Haltung ihrer Hunde.
- b) ☐ Er erstellt für die Jahreshauptversammlung einen schriftlichen Bericht über seine Tätigkeit.
- c) ☐ Er berichtet jährlich dem Landesgruppen-Zuchtwart mit Formblatt.
- d) ☐ Er zeigt jede Verfehlung sofort beim Hauptzuchtwart des DCD e.V. an

18. Welche der folgenden Ziele hat sich der DCD e.V. gesetzt?

- a) ☐ Züchtung eines Gebrauchshundes nach den Vorgaben des Rassestandards.
- b) ☐ Lenkung, Überwachung und Förderung der Zucht und Ausbildung des DCD e.V.
- c) ☐ Förderung und Unterstützung gewerblicher Hundeschulen
- d) ☐ Erhaltung, Festigung und Vertiefung der Gebrauchseigenschaften des DCD e.V.
- e) ☐ Unterstützung der Zucht- und Vererbungsforschung, der Behandlung und des Austausches wissenschaftlicher Fragen.

19. Welche Eigenschaften muss eine Amme besitzen?

- a) ☐ Gutes Wesen
- b) ☐ Gesund
- c) ☐ Kräftig
- d) ☐ Schutzhundeprüfung

20. Welche Unterlagen müssen dem Zuchtbuchamt bei einem Antrag auf Ausstellung von Ahnentafeln eingereicht werden?

- a) ☐ Wurfmeldeschein.
- b) ☐ Ahnentafel der Hündin



- c) ☐ Tierärztliche Bescheinigung der Untersuchung, Impfung und Setzen des Microchips
- d) ☐ Quittung über die bezahlte Deckentschädigung.
- e) ☐ Ggf. die Ammenaufzucht-Bescheinigung.

21. Welche Verordnung, außer der Satzung des DCD e.V., ist für den OG-Zuchtwart hauptsächlich maßgebend?

- a) ☐ Ausstellungsordnung
- b) ☐ Körordnung
- c) ☐ Richterordnung
- d) ☐ Zuchtordnung

22. Welche Voraussetzungen sollte ein angehender OG- Zuchtwart erfüllen, um eine Zuchtwartelizenz erwerben zu können?

- a) ☐ Er muss Mitglied im DCD e.V. sein
- b) ☐ Er muss mindestens 3 Würfe selbst gezüchtet haben.
- c) ☐ Er sollte mindestens 5 Hunde selbst ausgebildet haben.
- d) ☐ Er muss sich in Fragen der Blutlinien auskennen und die Zuchtveranstaltungen des DCD besuchen.
- e) ☐ Er muss das VDH- Züchter- Seminar besucht haben

23. Welcher Hunderasse muss eine Amme angehören, wenn ihr Dobermannwelpen untergelegt werden?

- a) ☐ Dobermann
- b) ☐ Gebrauchshunderasse
- c) ☐ Nicht vorgeschrieben, aber Widerristhöhe mindestens 50 cm

24. Welches Mindestalter muss ein Rüde in der Zuchtverwendung haben?

- a) ☐ 18 Monate
- b) ☐ 20 Monate
- c) ☐ 24 Monate

25. Welches Mindestalter muss eine Hündin in der Zuchtverwendung haben?

- a) ☐ 18 Monate
- b) ☐ 20 Monate
- c) ☐ 24 Monate

26. Wer behält das Eigentum an einer Ahnentafel des DCD e.V.?

- a) ☐ Der Züchter.
- b) ☐ Der DCD e.V.
- c) ☐ Der Eigentümer des Hundes.

27. Wer gilt als Züchter eines Wurfs?



-
- a) ☐ Der Halter der Hündin.
 - b) ☐ Der Eigentümer oder der Mieter der Hündin zum Zeitpunkt des Belegens.

28. Wer ist für die Betreuung zuständig bei Züchtern, die zwar Mitglied einer OG sind, deren Ortsgruppe aber über keinen Zuchtwart verfügt?

- a) ☐ Der Zuchtwart, der am nächsten bei seiner Zuchtstätte wohnt.
- b) ☐ Der zuständige Zuchtwart des Landesverbandes, in der der Züchter seinen Wohnsitz hat.
- c) ☐ Der Landesverband-Zuchtwart legt die Zuständigkeit fest.

29. Wer ist zuständig für die Überwachung und Ahndung von Verstößen gegen die Zuchtordnung?

- a) ☐ Der Vorstand des DCD e.V.
- b) ☐ Der Vereinszuchtwart des DCD e.V..
- c) ☐ Das Zuchtbuchamt des DCD e.V.

30. Wie oft muss der Zuchtwart die Ammenhaltung mindestens besichtigen?

- a) ☐ 1mal
- b) ☐ 2mal
- c) ☐ 3mal

31. Wie viele Tage trägt eine Hündin durchschnittlich bis zum Wurfstag?

- a) ☐ 60 Tage
- b) ☐ 63 Tage
- c) ☐ 65 Tage

32. Wie viele Welpen dürfen bei einer Hündin höchstens pro Wurf verbleiben?

- a) ☐ 6 Welpen.
- b) ☐ 8 Welpen.
- c) ☐ 9 Welpen.
- d) ☐ Alle Welpen.

33. Wie viele Welpen dürfen einer Amme insgesamt unterliegen?

- a) ☐ 6 Welpen
- b) ☐ 8 Welpen
- c) ☐ 10 Welpen

34. Wie viele Welpen kann man im Wurf belassen, wenn der Züchter keine Amme findet?

- a) ☐ 6 Welpen.
- b) ☐ 8 Welpen.



- c) ☐ 9 Welpen.
- d) ☐ Alle Welpen.

35. Wie viele Würfe darf ein Züchter pro Kalenderjahr maximal auf seinen Zwingernamen züchten?

- a) ☐ 2
- b) ☐ 3
- c) ☐ 6

36. Wie wird eine verspätete Einreichung des Wurfmeldescheines samt erforderlicher Unterlagen geahndet?

- a) ☐ Es erfolgt eine Verwarnung wegen Verstoß gegen die Zuchtordnung.
- b) ☐ Im Wiederholungsfall (innerhalb von drei Jahren) wird eine 6- monatige Zuchtbuchsperrung verhängt.
- c) ☐ Für jeden zusätzlichen Wiederholungsfall wird eine Geldbuße in Höhe von 515,- EUR verhängt.

37. Worauf ist in der Spalte „Ausgewählte Rufnamen alphabetisch einordnen“ auf dem Wurfmeldeschein noch zu achten?

- a) ☐ Zuerst die Rüden eintragen.
- b) ☐ Zuerst die Hündinnen eintragen.
- c) ☐ Bereits schon einmal im Zuchtbuch eingetragene Namen nicht mehr verwenden.

38. Zu welchem Zeitpunkt müssen die Voraussetzungen zur Zuchtverwendung von Hunden erfüllt sein?

- a) ☐ Am Belegtag.
- b) ☐ Vor dem Einreichen der Wurfmeldung.
- c) ☐ Vor dem Körtag.

39. Aus wie vielen Tieren besteht eine Zuchtgruppe auf einer Dobermann-Zuchtschau?

- a) ☐ Mindestens 3 eines Zwingers
- b) ☐ Mindestens 5, höchstens 8 Tiere eines Zwingers.
- c) ☐ Keine Vorgaben.

40. Dürfen trächtige bzw. säugende Hündinnen zur Körung vorgeführt werden?

- a) ☐ Ja
- b) ☐ Bis zum 42. Tag der Trächtigkeit, bei säugenden Hündinnen ab dem 42.Tag nach dem Werfen.
- c) ☐ Generell nicht zulässig.



41. Für welches Alter gelten die Gebrauchshundeklassen auf einer Dobermann-Zuchtschau?

- a) ☐ 12. Lebensmonat bis unter 18 Monate.
- b) ☐ 18. Lebensmonat
- c) ☐ Ab dem vollendeten 2. Lebensjahr.

42. Für welches Alter gilt die Jüngsten-Klasse auf einer Dobermann-Zuchtschau?

- a) ☐ 6. bis 9. Lebensmonat
- b) ☐ 10. Lebensmonat bis unter 24 Monate.
- c) ☐ Ab dem vollendeten 2. Lebensjahr.

43. Für welches Alter gilt die Jugendhund-Klasse auf einer Dobermann-Zuchtschau?

- a) ☐ 9. Lebensmonat bis unter 18 Monate.
- b) ☐ 18. Lebensmonat bis unter 24 Monate.
- c) ☐ Ab dem vollendeten 2. Lebensjahr.

44. In welche Klassen werden die auf Zuchtschauen ausgestellte Dobermänner nach der Ausstellungsordnung eingeteilt?

- a) ☐ Jugend-Klassen
- b) ☐ Veteranen-Klassen
- c) ☐ Baby-Klassen
- d) ☐ Gebrauchshund-Klassen
- e) ☐ Offene-Klassen

45. In welchem Land wurden Hundeausstellungen als erstes eingeführt?

- a) ☐ Belgien
- b) ☐ England
- c) ☐ Deutschland

46. Was geschieht mit der Meldegebühr bei Hunden, die zwar gemeldet, aber nicht vorgeführt wurden?

- a) ☐ Die volle Meldegebühr muss trotzdem bezahlt werden.
- b) ☐ Die Meldegebühr wird zur Hälfte zurück erstattet.
- c) ☐ Die gesamte Meldegebühr wird zurück erstattet.

47. Was ist eine Körung?

- a) ☐ Die Körung ist ein konkurrierender Wettbewerb, auf dem die besten Zuchttiere bewertet werden.
- b) ☐ Die Körung ist ein Auswahlverfahren, auf dem Leistungsdaten und Formwert der Zuchttiere dokumentiert werden.

48. Was ist für die Organisation einer Zuchtschau nach Ausstellungsordnung zwingend



vorgeschrieben?

- a) ☐ Sanitätswagen
- b) ☐ Tierarzt
- c) ☐ Gedruckter Katalog

49. Welche Aufgabe haben die Richter auf einer Zuchtschau?

- a) ☐ Sie bewerten das Exterieur gemäß Rassestandard
- b) ☐ Sie beurteilen die Hunde im Hinblick auf ihre Zweckmäßig- und ihre Gebrauchstüchtigkeit

50. Welche der folgenden Angaben muss ein Katalog auf einer Zuchtschau zu jedem Hund mindestens umfassen?

- a) ☐ Zuchtbuch-Nummer und Name des Hundes.
- b) ☐ Wurfstag.
- c) ☐ Angabe der Eltern.
- d) ☐ HD-Befund
- e) ☐ Name und Wohnort des Züchters.
- f) ☐ Name und Wohnort des Eigentümer

51. Welche Stelle ist zuständig für Einsprüche gegen Richterurteile auf einer Dobermann-Zuchtschau?

- a) ☐ Bundesgericht
- b) ☐ Vereinszuchtwart des DCD.
- c) ☐ Das Richterurteil ist endgültig, ein Einspruch dagegen ist nicht zulässig.

52. Welche Unterlagen für den Hund muss ein Aussteller in jedem Fall auf eine Zuchtschau mitbringen?

- a) ☐ Gesundheitszeugnis, Standfoto und Mitgliedsausweis.
- b) ☐ Ahnentafel und Impfpass.

53. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, dass ein Dobermann in der Gebrauchshunde-klasse auf einer Zuchtschau starten kann?

- a) ☐ Der Hund muss mindestens 18 Monate alt sein.
- b) ☐ Der Hund muss mindestens zwei Jahre alt sein.
- c) ☐ Der Hund muss mindestens das Ausbildungskennzeichen IGP 1 erworben haben.

54. Wem obliegt die Festlegung der Richter für eine OG- Zuchtschau?

- a) ☐ Landesverband
- b) ☐ Ortsgruppe
- c) ☐ Hauptgeschäftsstelle



55. Wie kann verfahren werden, wenn man mit dem Urteil des amtierenden Richters nicht einverstanden ist?

- a) ☐ Schriftlicher Einspruch an das Zuchtbuchamt innerhalb von 10 Tagen.
- b) ☐ Ein Einspruch ist nicht zulässig.

56. Was wird unter dem Begriff „Blutlinie“ heute verstanden?

- a) ☐ Durch Mischen des Blutes des Rüden mit dem der Hündin wird das Erbgut in der Zucht übertragen.
- b) ☐ Etablierte Verzweigungen aus der Vererbung des Stammvaters der Zucht über seine Söhne in direkter Linie.

57. Was bedeutet der Begriff „DNA-Lagernummer“?

- a) ☐ Wenn die Abstammung eines Hundes nicht ermittelt werden kann, erhält der Vorgang zunächst eine Nummer und wird im Lager archiviert.
- b) ☐ Für jede eingegangene Blutprobe vergibt das Labor eine Lagernummer und erstellt ein individuelles DNA-Profil für den Hund.

58. Was bedeutet der Vermerk „DNA-geprüft“?

- a) ☐ Für die eingesandte Blutprobe eines Hundes wurde vom Labor ein individuelles DNA-Profil erstellt.
- b) ☐ Falls für die Elterntiere eines Hundes DNA-Profile vorliegen, wird vom Labor eine Abstammungsüberprüfung vorgenommen.

59. Was geschieht beim Ausschluss eines oder beider Elterntiere nach einer DNA-Abstammungsüberprüfung?

- a) ☐ Innerhalb von vier Wochen kann beim Zuchtbuchamt Einspruch eingelegt werden.
- b) ☐ Durch die Hauptgeschäftsstelle wird ein Obergutachten angefordert.
- c) ☐ Gegen das Obergutachten kann Einspruch eingelegt werden.

60. Was geschieht, wenn die Abstammung eines Hundes im Verlauf des DNA-Verfahrens nicht stimmt?

- a) ☐ Unter Mithilfe des Züchters muss geklärt werden, ob ein anderes Elterntier in Frage kommt.
- b) ☐ Alle Wurfgeschwister werden untersucht, weil die Möglichkeit besteht, dass zwei Väter in Frage kommen.
- c) ☐ Der Züchter wird aufgefordert, eine eidesstattliche Erklärung über die wahre Abstammung abzugeben.
- d) ☐ Das betreffende Tier wird zunächst für die Zucht gesperrt

61. Welche Befunde werden nach der Zuchtordnung des DCD beim Röntgenverfahren zur Ermittlung des Status der Hüftgelenke unterschieden?



Dobermann Club Deutschland e.V.

Neckarweg 7, 34277 Fuldabrück
Tel.: 01 57 – 503 382 06

Internet: www.dobermannclubdeutschland.de
E-Mail: geschaeftsstelle@dobermannclubdeutschland.de

-
- a) ☐ A HD- frei
 - b) ☐ B Übergangsform/ Grenzfall
 - c) ☐ C Leichte HD/ nicht zur Zucht zugelassen
 - d) ☐ D Mittlere HD



62. Welche Methode ist weltweit zur Diagnose der Hüftgelenkdysplasie anerkannt?

- a) ☐ Ultraschalluntersuchung
- b) ☐ Röntgenuntersuchung
- c) ☐ Computertomographie

63. Welche sogenannten konservativen Methoden stehen zur Behandlung der Hüftgelenkdysplasie zur Auswahl?

- a) ☐ Einsatz entzündungshemmender und schmerzlindernder Medikamente.
- b) ☐ Verabreichung molekularer Knorpelbausteine und muskelaufbauender Präparate (Anabolika).
- c) ☐ Kontrolle der Bewegungsaktivität und bedarfsgerechte Fütterung zur Vermeidung von Fettleibigkeit.
- d) ☐ Nervendurchtrennung an der Hüftgelenkscapsel.

64. Welche Symptome zeigen sich bei einer Hüftgelenkdysplasie beim Hund?

- a) ☐ Allgemeine Schwäche der Hinterhand.
- b) ☐ Schmerzhafte Lahmheit.
- c) ☐ Einknicken der Hinterhand.

65. Welches ist das Mindestalter für Dobermann für eine Röntgenuntersuchung des Hüftgelenks nach der Zuchtordnung des DCD?

- a) ☐ 6 Monate
- b) ☐ 12 Monate
- c) ☐ 2 Jahre

66. Wer entscheidet über die Zuerkennung des „a“-Stempels in der Ahnentafel?

- a) ☐ Tierarzt.
- b) ☐ Nur vom DCD zugelassener Tierarzt.
- c) ☐ Zentrale Begutachtungsstelle des DCD.

67. Wodurch ist Hüftgelenkdysplasie beim Hund charakterisiert?

- a) ☐ Durch abnorme Lockerheit eines oder beider Hüftgelenke.
- b) ☐ Durch verkantete Hüftgelenkspfannen.

68. Wozu sind die Tierärzte vor der Röntgenuntersuchung verpflichtet?

- a) ☐ Die Chipnummer muss persönlich kontrolliert und mit dem Eintrag in der Ahnentafel verglichen werden.
- b) ☐ Der ausgefüllte Beurteilungsbogen muss zusammen mit der Röntgenaufnahme an die HG gesandt werden.
- c) ☐ Die gültige Mitgliedschaft des Eigentümers muss vom Tierarzt kontrolliert werden.